



:msm
Gymnasium

2022

Entdeckungen — discoveries — découvertes — descubrimientos



Schulzeitung des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums

www.msm-krefeld.de

Inhaltsverzeichnis

MSM-Schulinterna

Vorwort	4
Elternmitwirkung am MSM	5
Was macht eigentlich der Förderverein?	6
Verabschiedung der bisherigen und Wahl der neuen Vorsitzenden des Fördervereins-Vorstands	7
Verabschiedung des Oberstufenkoordinators Herrn Hauer: Der Lotse verlässt das Schiff!	7
Rede des Schulleiters zur feierlichen Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2022	8
Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse 2022 am Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium	10
Baumspende der Abiturientia 2022	12

MSM Schülerschaft

Projekttag der Q1 – Erinnern als Auftrag	13
DKMS-Registrierungsaktion für die Q2 – zum dritten Mal am MSM	14
Neue Visionen der Schülerfirma	14
Einschulungsfeier für die neue Jahrgangsstufe 5	15
Willkommen am MSM die neuen Fünfer	17

MSM engagiert

MSM erläuft 53300 Euro Spendengelder für Flüchtende und Schutzsuchende aus der Ukraine	19
Impressionen vom Spendenlauf	20
MSM-Schülerinnen vom Zonta Club Krefeld geehrt	21
Theater, Theater, Theater am MSM	22
Große Gießaktion zur Rettung von Bäumen und Sträuchern rund um das MSM	23

Tolle Stimmung und klasse Leistungen beim MSM-Sporttag	24
MSM als „Mint-freundliche“ und „Digitale Schule“ durch Schulministerin Gebauer ausgezeichnet	25
Nach schwerem Unwetter: Schule unter Wasser	26

MSM auf Fahrt

Die erste Klassenfahrt der 6a	27
Die Klassenfahrt der 6b nach Kleve	28
Die Klassenfahrt der 6d im letzten Schuljahr nach Kleve	29
Alte Mühle, heiße Tage - coole Klassenfahrt nach Schaephuysen der ehemaligen 6c	30

MINT am MSM

MINT-AG Klasse 9 2021/2022	31
MiLeNa – Erstes Programmjahr am MSM	32
Impressionen der MINT-Wettbewerbe 2022	35
Der TouchTomorrow-Truck am MSM	37
2. Youth Science Camp Krefeld	39

Impressum

:msm 2022 ist die Schulzeitung des
Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums
für Eltern, Schüler, Lehrer, Ehemalige und
alle Freunde und Förderer des MSM

Redaktion: Ralf Neutag

Kontakt: Schulzeitung MSM
Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
Johannes-Blum-Straße 101
47807 Krefeld
Telefon: (02151) 37 66 0
Fax: (02151) 37 66 44
Email: sekretariat@msmgym-krefeld.de
Internet: <http://www.msm-krefeld.de>

V.i.S.d.P: Förderverein des MSM-Gymnasiums
Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
Johannes-Blum-Straße 101
47807 Krefeld



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nichts ist beständiger als der Wandel – so hatte ich es in der letzten Printausgabe unserer Schulzeitung 2019 formuliert.

Dass sich so vieles so dramatisch wandeln würde, wie in den Frühjahren 2020 und 2022, hatte ich dabei aber natürlich nie ahnen können. Wir mussten den privaten, beruflichen und schulischen Alltag unter vielerlei Gesichtspunkten neugestalten. Dies war nicht immer einfach, vielfach sogar außerordentlich belastend für Schülerinnen und Schüler, für Eltern, für Lehrkräfte. Nach dem Frühjahr 2022 müssen wir zudem weltpolitische Veränderungen konstatieren, die mit ihren Auswirkungen ebenfalls tief in unseren Alltag reichen.

Dass es 2020 praktisch kein „gemeinsames, soziales“ Schulleben gab, sorgte für etliche Leerstellen dort, wo wir Jahr für Jahr über eben dieses Geschehen in der Zusammenschau berichten – in unserer Schulzeitung. Auch 2021 war noch von vielen Beeinträchtigungen schulischen Lebens geprägt. Die Schulzeitung in der klassischen Form gab es folgerichtig weder in dem einen noch in dem anderen Jahr, wohl aber ein E-Book auf der Homepage, das mit seinem Informationsgehalt und seinem Adressatenkreis auch unsere entfallenen Tage der offenen Tür kompensieren sollte.

Und auch in diesem Jahr erscheint keine gedruckte Version der Schulzeitung. Der Grund für diese Entscheidung ist auch hier wieder ein Wandel, der sich in diesen Tagen vollzieht. Da ist zum einen der Gedanke an den nachhaltigen Ressourceneinsatz von Energie und Rohstoffen. Da ist zum anderen aber auch das völlig veränderte wirtschaftliche Klima, dass es nicht eben einfacher

macht, durch Akquise von Anzeigenkunden die Finanzierung einer Druckversion sicher zu stellen.

Für dieses Jahr erreicht Sie daher eine „klassische Version“ unserer Schulleitung im digitalen Format, welche die vielfältigen Aktivitäten an unserer Schule zusammenstellt.

Auch in den schwierigen Zeiten unseres Schullebens gab es aber sehr wohl auch positive Entwicklungen - Wandlungsprozesse bieten ja immer auch Chancen!

Zweifelsohne hat die pandemische Situation im Hinblick auf die Digitalisierung von Schule einen extrem belebenden Effekt gehabt. Dass am MSM heute über siebenzig Kilometer LAN-Kabel verbaut sind und wir schon kurzfristig mit einer lückenlosen W-LAN Abdeckung rechnen können, wäre anders sicher nicht vorstellbar gewesen. Gleiches gilt für die Ausstattung der Lehrkräfte mit dienstlichen Endgeräten und für die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern, die zuhause kein funktionales Umfeld für das Homeschooling hatten.

Dieser Ausbau der Ressourcen freut uns, weil er eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass eine sinnvolle Didaktik medial gestützten Unterrichtens erprobt werden kann. Ein Tablet macht für sich genommen eben noch keinen Lernerfolg. Bei der Digitalisierung von Unterricht gilt es, moderne Medien zielführend einzusetzen und mit bewährten Unterrichtsmethoden zu kombinieren.

Dazu sammeln wir z.B. in unseren I-Pad-Pilotklassen bereits praktische Erfahrungen. Ganz grundsätzlich zielen unsere Bemühungen darauf ab, das selbstverantwortliche und selbstorganisierte Lernen von Schülerinnen und Schülern zu fördern. In der modernen Wissensgesellschaft ist schließlich enorm wichtig, dass junge Menschen hier Kompetenzen erwerben. Digitale Medien können dazu wertvolle Beiträge leisten.

Abschließend geht ein großer Dank auch dieses Mal wieder an die Autoren der Artikel dieser Ausgabe und insbesondere an Herrn Neutag, der für das Layout verantwortlich zeichnet.

Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre!

Elternmitwirkung am MSM

Neben Schulleitung, Lehrerkollegium, Sekretariat, Hausmeistern und den Schülerinnen und Schülern, die natürlich einen großen Einfluss auf die Gestaltung des Schullebens haben, können auch die Eltern das Schulleben mitgestalten. Am MSM-Gymnasium gibt es sehr viele Eltern, die diese Gelegenheit nutzen und ihre jeweiligen Kompetenzen in vielerlei Hinsicht als einen Baustein schulischen Zusammenlebens einbringen.

Zu Beginn des Schuljahres haben nach langjähriger, konstruktiver und vertrauensvoller Zusammenarbeit Dr. Dirk Kraues und Torsten Frank den Vorstand der Schulpflegschaft verlassen, um einen reibungslosen Übergang zu schaffen. Ihre Kinder besuchen inzwischen die Q2, daher begleiten sie uns von Seiten der Stufenpflegschaft auch noch bis zum Ende des Schuljahres und stehen uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für das langjährige Engagement bedanken.

Das Team des Schulpflegschaftsvorstandes wurde durch Alexandra Hoter und Maren Teuwen ergänzt. Wir haben bereits die Zusammenarbeit gestartet und freuen uns auf gute, konstruktive Gespräche im Sinne eines lebhaften Schullebens.

Wir begleiten Gespräche und Arbeitsgruppen rund um das Schulleben. Es gab im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe zum Thema Klassen- und Stufenfahrten, in der wir vertreten waren. Aktuell kümmert sich eine Gruppe um den Zustand der Toiletten am MSM und die Möglichkeiten hier eine Verbesserung zu erwirken.

Die Fortsetzung vieler Bestandteile des Schullebens, wie die Organisation und Durchführung der Elterncafeteria (Frau Bertsche, Frau Zabel, Frau Henrichs, Frau Kolkuk und Frau Babinsky), deren jährliche Einnahmen wesentlicher Bestandteil für die Finanzierung der Unterstützungskasse für Fahrten des Schulprogramms und Spenden an den Förderverein des MSM darstellen, beruhen auf Elterninitiativen. Vom Cafeteriateam wurde die Bereitschaft für Kuchenspenden und Cafeteriadienst anlässlich des Tages der offenen Tür lobend erwähnt.

Mithilfe für das Angebot unserer Schülerbücherei, Beteiligung an Fachkonferenzen und an Einstellungsverfahren für Lehrerstellen sind einige weitere Beispiele unserer Elternmitwirkung.

Der Förderverein unserer Schule, in dessen Vorstand neben dem Schulpflegschaftsvorsitzenden ebenfalls Eltern aktiv sind, wie die neu gewählte Vorsitzende Heike Otto und ihre ebenfalls neu gewählte Vertreterin Claudia Siemer, unterstützt regelmäßig verschiedene Projekte und Aktionen an und in der Schule, Anschaffungen in den Fachbereichen oder für die Ausstattung der Schule. Zu weiteren Details sei auf den eigenen Artikel des Fördervereins in dieser Schulzeitung verwiesen.

Darüber hinaus engagieren sich Eltern weiterhin aktiv in den gesetzlich vorgesehenen Gremien am MSM. Informationen über die Aufgaben und Zusammensetzung von Klassenpflegschaften, Schulpflegschaft, Fachkonferenzen und Schulkonferenz haben wir auf der Homepage des MSM in der Rubrik „Für Eltern – Elternmitwirkung“ zusammengestellt.

Die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern in der Schule sind sehr vielfältig und angesichts der immer größer werdenden Belastung von Familien im Alltag kann das MSM stolz darauf sein, so viele Eltern zu haben, die in ihrer Freizeit zusätzlich Verantwortung übernehmen. Wir sind sicher, dass auch zukünftig auf unsere Schule zukommende Aufgaben von vielen starken Schultern gemeinsam getragen werden.

Ganz herzlich danken wir den vielen am MSM engagierten Eltern für ihre hohe Einsatzbereitschaft, der Schulleitung und Lehrern für das stetige Bemühen um weitere Verbesserungen und die entgegengebrachte Wertschätzung für unser Engagement sowie allen Beteiligten für die außerordentlich gute und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf die vielen neuen Eltern, die uns unterstützen, das Schulleben zu bereichern.

*Der Vorstand der Schulpflegschaft
Kathrin Eigelshofen, Andrea Janzen,
Maren Teuwen, Alexandra Hoter*

Was macht eigentlich der Förderverein?

Zu Recht werden wir als Vorstandsmitglieder und Vorsitzende des Fördervereins immer mal wieder gefragt, was denn eigentlich der Förderverein so tut. Gerne kommen wir Ihrem Wunsch nach mehr Transparenz und Information nach und legen Ihnen gleichzeitig auch unsere Fördervereinsseite auf der Homepage des MSM ans Herz (<http://msm-krefeld.de/wp/foerderverein/>). Dort finden Sie Berichte, Termine und Aktivitäten des Fördervereins ebenso wie Ansprechpartner aus dem Vorstand.

Zur Routinearbeit im Förderverein gehören v.a. die quartalsweise stattfindenden Vorstandssitzungen mit Sichtung, Prüfung und Genehmigung von Förderanträgen. Dies könnte man als das Kerngeschäft bezeichnen, wodurch der Schule und damit allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht wird, über die Ausstattung durch den Schulträger hinaus besondere Förderwünsche umzusetzen.

Des Weiteren präsentiert sich der Förderverein mit seiner Arbeit während des ersten Klassenpflegschaftsabends der neuen Fünftklässler, am Tag der offenen Tür oder bei bestimmten vom Förderverein unterstützten Aktionen oder Lesungen.

Da der Verein ein gemeinnütziger Verein ist, werden sämtliche Ein- und Ausgaben, die gewissenhaft von unserem Schatzmeister Herrn André Driesen gebucht und über das Jahr dokumentiert werden, sowohl jährlich von zwei unabhängigen Kassenprüfern als auch turnusmäßig vom Finanzamt überprüft.

In jedem Jahr werben wir für neue Mitglieder, denn nur als große Gemeinschaft sind wir in der Lage, die vielen sinnvollen und das Schulleben bereichernden Anschaffungen zu realisieren.

Größere Förder-Projekte der vergangenen Zeit waren z.B. Musik-Instrumente, Sportgeräte, Access-Points für das Selbstlernzentrum sowie neue Geräte für die Fachbereiche Physik und Chemie – gemeinsam mit einem großzügig spendenden Krefelder Unternehmen aus dem Fachbereich werden diese Unterstützungen dafür sorgen, dass Schülerschaft und Lehrerschaft noch mehr Spaß am Unterricht in diesen spannenden Fächern haben.

Wir sind registriert bei Schulengel.de. Für alle diejenigen, die auch mal etwas online bestellen, lohnt es sich, daran zu denken zwei Klicks mehr zu investieren. Wenn Sie über unsere Homepage auf den Schulengelbutton klicken und von dort den von Ihnen gewünschten Shop aufrufen, spendet der Shop einen gewissen Prozentsatz Ihres Einkaufs an den Förderverein. Spenden, die über diesen Weg bei uns eingehen, können Sie auch direkt auf unserer Homepage einsehen. Mitmachen lohnt sich also!

In jedem Jahr laden wir alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung ein. Merken Sie sich bitte jetzt schon den Termin 15.02.2023 um 20 Uhr in den Räumen des MSM vor!

Haben Sie Fragen zur Arbeit des Fördervereins, dann wenden Sie sich gerne per E-Mail unter Foerderverein@msm-gymnasium-krefeld.de an die Vorsitzende Frau Heike Otto oder an jedes andere Vorstandsmitglied. Spenden und neue Mitglieder sind ebenso willkommen wie gute Ideen, die das Schulleben bereichern.

Der Vorstand des Förder-Vereins

Verabschiedung der bisherigen und Wahl der neuen Vorsitzenden des Fördervereins-Vorstands

Nach sechs Jahren im Amt der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereinsvorstands wurden Frau Dr. Katrin Batzill und Frau Silke Floethe auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 30.03.2022 feierlich durch die Schulleitung verabschiedet. Das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium verdankt beiden eine engagierte und sehr erfolgreiche Unterstützung der schulischen Arbeit durch vielfältige Förderprojekte. Wir wiederholen auch an dieser Stelle noch einmal unseren ganz herzlichen Dank an Frau Dr. Batzill und Frau Floethe.

Genauso freuen wir uns, als neue Vorsitzende des Fördervereins-Vorstands Frau Heike Otto und als ihre Stellvertreterin Frau Claudia Siemer vorstellen zu dürfen, die beide auf der Fördervereins-Sitzung am 30.03.2022 gewählt wurden. Die Schulleitung blickt in freudiger Erwartung auf weitere Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit.



V.r.n.l.: Herr Muti (Schulleiter), Frau Siemer, Frau Floethe, Frau Dr. Batzill, Frau Otto, Herr Holl (Stv. Schulleiter)

Ebenfalls verabschiedet wurde auf der Fördervereins-Sitzung Herr Heinz Strohe als Kassenprüfer, der nach vier Jahren aus diesem Amt ausscheiden musste. Als neue Kassenprüferin an der Seite Herrn Ottos wurde Frau Schminke gewählt. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement.

Stefan Holl

Verabschiedung des Oberstufenkoordinators Herrn Hauer: Der Lotse verlässt das Schiff!

Nach über 31 Jahren im Dienst hat das MSM einen seiner prominentesten Mitarbeiter verloren: Oberstufenkoordinator Klaus Peter Hauer wurde am 28.01.2022 in einer kleinen Feierstunde unter der genauso begeisterten wie bewegten Teilnahme aller aktiven und einiger ehemaliger Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

Herr Hauer war sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch bei Lehrerinnen und Lehrern genauso beliebt wie aufgrund seiner unvergleichlichen Expertise im Bereich der Koordination der Oberstufe, aber auch der Organisation des Stunden- und Vertretungsplans geschätzt. Mit ihm geht dem MSM eine große und zuverlässige Stütze der pädagogischen Arbeit als auch der Leitung und Organisation der Schule verloren.

Dass Herr Hauer dem MSM aber nicht ganz verloren geht, dafür wurde auch schon auf zweierlei Art und Weise gesorgt: Zum einen wurde ihm ein Baum (eine Sumpfeiche) gepflanzt – eine Ehre, die sonst nur den Abiturjünglingen am MSM zukommt –, zum anderen erhielt er von der Lehrervolleyballmannschaft ein ganz besonderes Trikot, das seine ewige Mitgliedschaft im Volleyballteam der Lehrerschaft per Unterschrift aller Teammitglieder besiegelt. Wir wünschen Herrn Hauer alles erdenklich Gute!



Stefan Holl

Rede des Schulleiters zur feierlichen Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2022

Sehr verehrte Gäste,

Liebe Eltern, Angehörige, Verwandte und Freunde,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten

Es freut mich, dass ich Sie begrüßen und unseren Abiturientinnen und Abiturienten als Erster zu Ihrer großen Leistung der vergangenen Monate bzw. der vergangenen mindestens 12 Jahre gratulieren darf. Und so liest sich diese Leistung:

92 Schülerinnen und Schüler haben die Abiturprüfung bestanden, 2,26 ist deren Durchschnittsnote, die sich in die Tradition der letzten Jahre einfügt. Seit dem Jahr 2000 lag diese immer zwischen 2,22 und 2,76. 32 Schülerinnen und Schüler haben eine Durchschnittsnote mit einer 1 vor dem Komma, davon eine, namentlich Julia Lahm, mit dem überragenden Durchschnitt 1,0. Das – meine Damen und Herren – ist aller Ehren und sicher einen großen Applaus wert.

In meine Anerkennung schließe ich aber auch ganz bewusst die Schülerinnen und Schüler ein, die heute das MSM nicht mit dem Abitur, wohl aber mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife verlassen. Nach Ergänzung durch einen praktischen Anteil werden Sie den zweithöchsten Abschluss erreichen, den eine allgemeinbildende Schule in Deutschland vergeben kann. Ich finde, auch Sie können zu Recht stolz sein auf eine erfolgreiche Schulzeit.

So stolz Sie auf Ihre Leistung sein können, so sehr wissen Sie auch, dass viele Menschen Sie auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Und auch diesen gilt es daher an dieser Stelle zu danken: Zuvorderst Ihren Eltern und Familien, aber auch den Lehrerinnen und Lehrern. Herzlichen Dank!

Soviel der Blick zurück.

Heute ist aber vor allem ein Moment, an dem man nach vorne schauen sollte. Und wenn ich dies tue, dann fällt mir – mehr noch als in den zurückliegenden Jahren -

auf: Wir brauchen Sie! Wir brauchen Ihre Kompetenz, Ihre Kreativität, Ihre Haltung, Ihre Zuversicht und Ihren Mut. Das war nie anders, gilt aber in diesen Zeiten - in dieser Zeitenwende - besonders.

Als es 1989 Wendezeiten gab – mein Abitur lag da übrigens schon drei Jahre zurück - da schien diese Wendezeit ein logischer geschichtlicher Schluss. Es schien nur folgerichtig, dass die Mauer in Deutschland fiel und sich der Kalte Krieg dem Ende neigte. Diese Logik entsprach dem zeitgenössischen Fortschrittsglauben. Der Glaube an einen ewigen geschichtlich-politischen Fortschritt in die eingeschlagene Richtung, der tief darin wurzelte, dass große Teile der westlichen Öffentlichkeit, der Medien, der Politik und der Wissenschaften geprägt waren von der Tradition der europäischen Aufklärung. Dem Hegelschen Denkmuster folgend, musste der Gang der Geschichte einer Entfaltung der Vernunft entsprechen. Dieser geschichtsphilosophische Ansatz schien evident, folgerichtig und alternativlos.

Parlamentarische Demokratie, Rechtsstaat, Marktwirtschaft und soziale Sicherung, Pluralismus und Individualismus: Dieses gesellschaftlich-politische Nachkriegsmodell des Westens schien der Normalfall der Entwicklung zu sein. Ob es um Ostdeutschland ging oder um Mittel- und Osteuropa, um Russland oder China, um Afrika oder den Nahen Osten – das westlich-liberale Gesellschaftsmodell sollte sich überall verbreiten und auf internationaler Ebene sollte der Multilateralismus herrschen. Vielleicht muss man sich dieses geschichtsphilosophischen Ansatzes gewahr werden, um vollends erfassen zu können, was man dieser Tage als Zeitenwende bezeichnet.

Es ist zwar erst der furchtbare Angriffskrieg Wladimir Putins gegen die Ukraine, der diese Begrifflichkeit in den gesellschaftlich-politischen Diskurs katapultiert hat. Wer aber genauer hinsah, der konnte schon vorher Indizien für eine Zeitenwende erkennen, konnte sehen, dass sich das westliche Modell offenbar nicht ohne Weiteres in andere soziokulturelle Kontexte exportieren lässt.

Die europäische Union musste erleben, dass Länder wie Polen und Ungarn Regeln des liberalen Rechtsstaates

außer Kraft setzten. Dahinter verbirgt sich in Osteuropa eine in weiten Kreisen verbreitete Enttäuschung hinsichtlich der Übernahme des westlichen Modells. Der Modernisierungsprozess hat dort viele soziale und kulturelle Verlierer hervorgebracht

Ganz anders oder doch ähnlich China: China ist ein Gewinner der ökonomisch-technologischen Modernisierung seit 1990. Politisch bringt es sich als autoritäre, illiberale Systemalternative zum Westen in Stellung. Und besonders irritierend: Inmitten des politischen Westens, in den USA, hat sich mit dem Trumpismus eine Bewegung des rechten Populismus manifestiert, die Risiken für die liberale Demokratie aufscheinen lässt, die bis vor Kurzem noch außerhalb des Denkbaren erschienen.

Die in diesen Tagen zitierte Zeitenwende macht jetzt wie unter dem Brennglas deutlich, dass der Glaube an die Unvermeidlichkeit einer historischen Entwicklung im westlichen-liberalen Sinne verloren gegangen ist. Das heißt freilich nicht, dass man das Projekt der Moderne ad acta legen sollte. Vielmehr muss man es neu begreifen und verfolgen.

Man muss anerkennen, dass das liberal-demokratische Projekt ein Projekt mit Schwächen ist, man muss um seine Gegner wissen und man muss sich gerade deswegen auf allen Ebenen für das Projekt engagieren. Dazu sind wir alle aufgefordert, besonders aber die junge Generation, mithin also Sie.

Wie ich eingangs sagte: Wir brauchen Sie! Wir brauchen Ihre Kompetenz, Ihre Kreativität, Ihre Haltung, Ihre Zuversicht und Ihren Mut. Das war nie anders, gilt aber in diesen Zeiten - in dieser Zeitenwende – besonders!

Bevor ich zum Abschluss komme, möchte ich an eine schöne Tradition unserer Schule erinnern, die voller Zuversicht in die Zukunft weißt, die Baumpflanzung der Abiturientia.

Am ersten Merian-Treff nach dem bestandenen Abitur, für Sie am 24.03.2023, trifft sich der gesamte Abschlussjahrgang zur Baumpflanzung an der Schule.

Wenn Sie ca. 5 € pro Absolventin und Absolvent gleich im Verlauf der Zeugnisübergabe in das umlaufende Körbchen legen, können wir diese schöne Tradition fortführen und auch die Anschaffung des nächsten Baumes sicherstellen. Ich bin zuversichtlich, dass Merian-Treff und Baumpflanzung im kommenden Frühjahr doch wieder möglich sein werden.

Mein ausleitender Dank gilt den Gestaltern und Mitwirkenden des Gottesdienstes und allen, die in die Vorbereitung und Gestaltung der heutigen Zeugnisübergabe eingebunden waren.

Genießen sie den heutigen Abend im Kreise Ihrer Familie und blicken Sie zuversichtlich in die Zukunft. Wir zählen auf Sie!

Vielen Dank.

Olaf Muti



Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse 2022 am Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium

Am Freitag, dem 17.06.2022, wurden am MSM feierlich die Abiturzeugnisse an die Abiturientia 2022 vergeben. Das MSM hatte dieses Jahr bei schönstem Wetter die komplette Feier nach draußen auf den Westhof verlegt, wo aufgeteilt auf zwei große Gruppen zwischen 15 und 16.30 Uhr sowie 17 und 18.30 Uhr die Abiturientinnen und Abiturienten endlich ihre wohlverdienten Abiturzeugnisse in Empfang nehmen durften. Zu einem gemeinsamen Foto konnten sich dann noch mal alle Abiturientinnen und Abiturienten zwischen den beiden Feiern zusammenfinden. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen ganz herzlich zum bestandenen Abitur!



Eingerahmt von musikalischen Beiträgen eines Bläser-Ensembles unter Leitung von Frau Monika Knechtel und dem Orchester unter Leitung von Herrn Tom Schwagers erinnerte zunächst Schulleiter Herr Olaf Muti an die Bedeutung gerade dieser Abiturgeneration angesichts der globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, aber auch einem unter Druck geratenen westlichen Wertemodell in Hinblick auf demokratische Teilhabe und individuelle Bürger- und Menschenrechte. Verknüpft mit den mahnenden Worten war zugleich die Zuversicht, dass diese Generation bestens auf die Meistertung der gesellschaftlichen, aber auch persönlichen



Aufgaben der Zukunft vorbereitet sei.

Für die Elternschaft erinnerte Herr Torsten Frank die Anwesenden daran, welche rasanten Entwicklungen es im Bereich der digitalen Medien seit der Einschulung der anwesenden Abiturgeneration und dem heutigen Tage gegeben hatte – verknüpft mit der mit einem Augenzwinkern vorgetragenen Hoffnung, dass angesichts der digitalen Aufholjagd in den letzten Jahren wohl bald der Stand der digitalen Entwicklung des Jahres 2010 in den Schulen erreicht sein werde. Herr Frank bedankte sich für die anwesende Elternschaft ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrern, er habe die Jahre als Elternteil als auch im Elternvorstand





von einem sehr offenen und verständnisvollen Klima geprägt erlebt.

Herr Luis Frank, stellvertretender SV-Vorsitzender und ebenfalls Abiturient, zitierte aus dem Schulgesetz, welche Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule laut Gesetz eigentlich zukommen, um dann erstaunt festzustellen, dass sich diese hehren Ziele einer Förderung und Entfaltung der Person, der Selbstständigkeit ihrer Entscheidungen und Handlungen und des Verantwortungsbewusstseins für das Gemeinwohl, die Natur und die Umwelt wohl eher nebenbei ergeben hätten – weniger über die Spezialthemen der einzelnen Fächer und mehr im sozialen und verständnisvollen Miteinander von Schüler- und Lehrerschaft. Auch Luis Frank bedankte



sich herzlich bei Schulleitung und Lehrerschaft für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit.

Die Stufenleitung Frau Julia Berns und Herr Carsten Müller schließlich vollendeten den Reden-Reigen mit einem humorvollen Dialog über das automatisierte Redenschreiben, das auch beim dritten Abiturjahrgang eben doch nicht so ganz einfach von der Hand geht. Im Stile einer Telefonhotline wurden positive Kommentare über die Betreuung des Beratungsteams dann gerne entgegengenommen, Beschwerden wurden hingegen an den Unternehmens-Service verwiesen.

Anschließend wurde jede Abiturientin und jeder Abiturient zu einem selbst gewählten Musikclip über den



roten Teppich zur feierlichen Überreichung des Abiturzeugnisses geleitet.

Wir wünschen allen Abiturientinnen und Abiturienten und allen Abgängern mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife alles erdenklich Gute für ihre Zukunft und dass jede und jeder seinen Weg findet und glücklich wird!

Stefan Holl

Die Abiturientia 2021 spendet Baum Nummer 1576 im Rahmen der Initiative 3333 Bäume für Krefeld

Am Freitag, dem 19.08.2022, war es so weit: Die Tradition der Baumpflanzung durch jeden Abiturjahrgang am MSM, die aufgrund der Corona-Krise für den Jahrgang 2020 ausgefallen war, wurde wieder aufgenommen. Unter der Teilnahme vieler ehemaliger Abiturientinnen und Abiturienten pflanzte Peter Könen von der Initiative „3333 Bäume für Krefeld“ eine Krimlinde, die als bleibende Erinnerung auf der Grünfläche hinter der Schule für die Abiturientia 2021 steht. Allerdings wurde diese Pflanzung vorerst symbolisch durchgeführt, da die Gefahr im Augenblick zu groß wäre, dass der Baum aufgrund der andauernden Trockenheit nicht angeht.

Schulleiter Muti dankte der Abiturientia für die großzügige Spende ebenso wie Peter Könen, dessen Initiative die Kosten der Pflanzung trägt. Auch Herr Könen bedankte sich herzlich für die Unterstützung, die die Initiative wieder einen Baum näher an das große Ziel der 3333 Pflanzungen gebracht habe.

Herr Muti steuerte traditionsgemäß noch ein Gedicht von Friedrich Hebbel bei - passend zum Baum: „Die Linde“.

Stefan Holl



Projekttag der Q1 – Erinnern als Auftrag

Als Ersatz für die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz, die aufgrund der Corona-Lage nicht wie geplant stattfinden konnte, haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 drei intensive Projekttag Anfang März verlebt. Diese haben die Spuren des Nationalsozialismus und Holocaust in Krefeld und der näheren Umgebung in den Blick genommen.

Am Montag, den 07.03., erkundeten die Schülerinnen und Schüler vormittags in Kleingruppen unter der Überschrift „Manche waren Nachbarn“ Orte in der Krefelder Innenstadt, die Zeugnis über die Ereignisse der Jahre 1933-1945 ablegen und entwickelten daraus informative Präsentationen, die am Dienstagmorgen den anderen Teilnehmenden vorgestellt wurden. Der von der Villa Merländer konzipierte Workshop führte sie zum Standort der ehemaligen Synagoge, den Stolpersteinen der Familie Zander, dem Sinn-Haus, dem Hansa-Haus und dem ehemaligen Bunker in der Nähe des Hauptbahnhofs. Der frühe Nachmittag stand im Zeichen der Erinnerung an das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. In einem durch vielen Anekdoten und Erinnerungen an persönliche Gespräche mit Überlebenden sehr anschaulichen Vortrag vermittelte der Autor Reiner Engelmann den Schülerinnen und Schülern in der evangelischen Alten Kirche einen umfassenden Eindruck von den Schrecken dieses Ortes.

Im Anschluss an die am Vortag erarbeiteten Präsentationen begab sich die gesamte Stufe am Dienstag, den 08.03., zum Kresch-Theater. Hier sahen sie zunächst einen beeindruckenden Monolog der Schauspielerin XYZ in der Rolle der Sophie Scholl und die Videoaufzeichnung einer nicht minder eindrucksvollen Inszenierung Anna Tervoorts, einer Krefelderin, die eine jüdische Frau in ihrem Haus versteckt hatte und dafür in Yad Vashem als „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet wurde. Anschließend gab es die Gelegenheit zu einer Diskussion mit der Leitung des Theaters (Isolde Wabra und Helmut Wenderoth), der Schauspielern Christina Wouters, Sandra Franz von der Villa Merländer, Frau Vetter sowie

Thomas Gabelin, der in Theresienstadt geboren worden war und den Schülerinnen und Schüler später unterstützt durch die Projektion vieler Bild- und Sachquellen



von der Geschichte seiner Familie berichtete. Auch diese Begegnung hatte einen unmittelbaren Bezug zu unserer Stadt – Gabelins Familie stammte aus Krefeld.

Pünktlich um acht Uhr starteten am Mittwoch, den 09.03., drei Busse in Richtung Eifel. Ziel der ganztägigen Exkursion, die den Abschluss der Projekttag bildete, war die NS-Ordensburg Vogelsang. Diese war errichtet worden, um Parteifunktionäre der NSDAP auszubilden und ist somit ein „Täterort“. Die Teilnehmenden erhielten hier die Möglichkeit, das bereits in der beachtlichen Architektur des Ortes angelegte Selbst- und Menschenbild der NS-Ideologie in Workshops zu untersuchen, die Mechanismen dieser Ideologie mit dem noch heute existierenden Rassismus in Verbindung zu setzen und dabei das weitläufige Gelände der Ordensburg zu erkunden. Dabei drängte sich immer wieder die Frage nach dem Umgang mit solchen Orten auf – beispielsweise im Schwimmbad der Anlage, das heute mit einem großflächigen, die NS-Ideologie transportierenden Mosaik ausgestattet für den Schwimmunterricht der örtlichen Grundschulen genutzt wird. Gegen 15.15 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten.

Auch wenn die Orte, die die Jahrgangsstufe Q1 in diesen drei Tagen kennengelernt hat, keinen vergleichbaren Ersatz für die Auseinandersetzung mit dem Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz bieten konnten, hat das Programm den Schülerinnen und Schülern viele neue Perspektiven eröffnet und Denkanstöße vermittelt, sodass die Projektstage insgesamt ein sehr gelungenes Alternativprogramm zur entfallenen Fahrt waren.

Unser besonderer Dank gilt den außerschulischen Kooperationspartnern (v.a. der Villa Merländer und dem Kresch-Theater) sowie Frau Vetter, die die Planung dieser Tage federführend übernommen hat.

Jutta Billen



DKMS-Registrierungsaktion für die Q2 – zum dritten Mal am MSM

Nachdem in den letzten beiden Jahren unsere Registrierungsaktion für die Deutsche Knochenmarkspende (DKMS) pandemiebedingt ausfallen musste, konnte sie dieses Jahr im coronakonformen Konzept endlich wieder stattfinden. Der Vortrag des jung-dynamischen DKMS-Referenten fand diesmal online statt. Er klärte über die Fakten und Hintergründe des Registrierungsvorgangs sowie über die Chancen und Risiken der Knochenmarkspende auf und beantwortete auch alle Fragen, z.B. ob man sich kurz vor der Probenentnahme noch küssen dürfe? Auch ein intensiver Kuss verfälsche nicht das Zellmaterial, so seine beruhigende Antwort. Also, Küssen erlaubt! Die Probenabstriche mussten die freiwilligen SpenderInnen dieses Jahr zu Hause durchführen und versiegelt wieder mit in die Schule bringen. Aus unseren vergangenen beiden Registrierungsaktionen in den Jahren 2018 und 2019 sind bereits fünf Knochenmarkspenden hervorgegangen! Fünf andere Menschen bekamen also eine Chance auf ein zweites Leben! Was für ein sensationeller Erfolg!

Anne Reibis



Neue Visionen der Schülerfirma

Nach einer nun längeren Pause bringen wir, die Q2, den Projektkurs der Schülerfirma endlich wieder ins Laufen – und das mit neuen Zielen.

Wir stehen für die Leitung und die konsequente Weiterentwicklung unserer Firma und setzen dabei einen besonderen Fokus auf den Nachhaltigkeitsfaktor.

Unter der Leitung von Frau Stuckmann übernehmen wir das gesamte Management und führen das Projekt „Schulkleidung am MSM“ des vergangenen Jahrgangs weiter. Das beinhaltet sowohl den Überblick über Finanzen und das Marketing zu haben als auch die Anfertigung von Designentwürfen und die Produktion. Zudem betreiben wir Marktforschung in Form von Umfragen. Darüber hinaus war es uns ein besonderes Anliegen unser Sortiment mit neuen Produkten zu erweitern. So wird es von nun an neben unserer bereits vorhandenen Schulkleidung neue Artikel wie z.B. Turnbeutel, Bio-Taschen, Trinkflaschen usw. geben. Dabei steht euch ein breites Farbspektrum und eine große Auswahl verschiedenster Größen zur Verfügung. So ist bestimmt für jeden etwas passendes dabei.

Auch möchten wir gerne einen Artikel mit Nachhaltigkeitssiegel etablieren, der dann dauerhaft in unserem Spreadshop verfügbar sein wird. Neben der Weiterführung des Online Shops gibt es jetzt zusätzlich die Möglichkeit Artikel über ein Bestellformular anzufordern. Der Prozess des Bestellvorganges wird dann durch uns übernommen. Unsere Produktion läuft „on demand“,



d.h. auf Nachfrage, um zu vermeiden, dass es zu einer Überproduktion kommt.

Bei dem Nachhaltigkeitsfaktor möchten wir allerdings nicht nur den ökologischen Aspekt berücksichtigen, sondern auch auf nachhaltige Lieferketten achten. Unser Fair Trade Gedanke spiegelt sich in einer fairen Bezahlung der Bäuerinnen und Bauern, Näherinnen und Näher etc. wider. Auch liegt uns die Qualität unserer Produkte am Herzen. So setzen wir auf möglichst nachhaltige Stoffe.

Wir versuchen unser Sortiment stetig zu erweitern und zu verbessern, damit ihr, liebe Käuferinnen und Käufer, gute und nachhaltige Produkte zu einem fairen Preis erhalten.

Unterstützt uns also eifrig, damit unser Shop eine Zukunft hat und auch die nachfolgenden Jahrgänge diesen weiterführen können!

Hannah Hoffmann im Namen des Projektkurses der Q2

Einschulungsfeier für die neue Jahrgangsstufe 5

Bei strahlendem Sonnenschein war es am 11. August 2022 endlich so weit und 112 neue Schülerinnen und Schüler wurden in die Jahrgangsstufe 5 unserer Schule aufgenommen.



Die Einschulungsfeier, stimmungsvoll gestaltet durch Beiträge verschiedener AGs und des Schulorchesters des MSM, fand erstmalig auf unserem Schulhof statt. Hier wurden die neuen Schülerinnen und Schüler durch den Schulleiter Herrn Muti, die Erprobungsstufenkoordinatorin Frau Stascheit und die Patinnen und Paten aus



der Jahrgangsstufe EF begrüßt. Schnell zeigte sich, wie sehr sich alle Mitglieder der Schulgemeinde über den Zuwachs freuen – und freuen – und dass sie die neuen Schülerinnen und Schüler beim Ankommen auf vielfältige Weise unterstützen

werden.

Anschließend begingen die Schulneulinge zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern ihren „ersten Schultag“, während sich die Familien in der Elterncafeteria verköstigen und bereits neue Kontakte knüpfen konnten. In den kommenden drei Tagen erlebten die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler dann ein vielfältiges Ankommensprogramm, sodass sie sich nun schon als richtigen und wichtigen Teil des MSM empfinden.



Wir wünschen euch, liebe Schulneulinge, eine glückliche und erfolgreiche Zeit am Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium!



Willkommen am MSM - die neuen Fünfer

Klasse 5a



Klasse 5b



Klasse 5c



Klasse 5d



MSM erläuft 53300 Euro Spendengelder für Flüchtende und Schutzsuchende aus der Ukraine



Das Ergebnis der von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern beim Spendenlauf am 18.03.2022 erlaufenen Spenden hat die Erwartungen aller Beteiligten weit übertroffen: Nach Zusammenzählung aller Beträge kam die sagenhafte Summe von 53300 Euro zusammen. Wir freuen uns sehr über dieses großartige Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft unserer Schulgemeinde – jede gelaufene Runde des 800m-Parcours rund um die Schule wurde großzügig von Eltern, Großeltern, Freunden und Verwandten gesponsort.

Am 07.04., dem vorletzten Tag vor den Osterferien, konnte diese Summe den beiden ausgewählten Hilfsorganisationen übergeben werden, die Flüchtlingshilfe der Caritas Krefeld und die Freunde von Kanew.

Frau Kirsten Lauschke-Ehm und Frau Maria Jarowaja, die den Spendenlauf gemeinsam mit Herrn Alexander Peifer organisiert hatten, konnten zusammen mit Schülerinnen und Schülern sowie der stolzen Schulleitung den Betrag symbolisch an Herrn Ullrich Dackweiler und Frau Eva Renar (Caritas Krefeld) sowie den Vorsitzenden der Freunde von Canew, Herrn Paul Schrömbges, überreichen.

Während die Caritas das Geld für die hier in Krefeld bereits angekommenen Schutzsuchenden aus der Ukraine verwenden wird, kaufen die Viersener Freunde von Kanew von ihrem Anteil Medikamente und Hilfsgüter für das dortige Krankenhaus, für ein Altenheim und für die Feuerwehr, aber auch für die dort verbliebene Bevölkerung. Kanew, eine Kleinstadt 150km südöstlich von Kiew, wurde nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl 1986 Partnerstadt von Viersen. Die Hilfsgüter werden kurzfristig per Lkw durch Polen und dann auf verschlungenen Pfaden und abgelegenen Feldwegen durch die Ukraine nach Kanew geliefert.

Das MSM dankt noch mal ganz herzlich allen Teilnehmenden, v.a. aber den Organisatoren und Initiatoren Frau Maria Jarowaja, Frau Kirsten Lauschke-Ehm und Herrn Alexander Peifer, der bei der Übergabe leider nicht dabei sein konnte. Herr Dackweiler und Frau Renar von der Caritas bedankten sich auch noch mal ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen mit der Übergabe eines kleinen Olivenbäumchens, das seinen festen Platz am MSM finden wird.

Stefan Holl



Impressionen vom Spendenlauf



MSM-Schülerinnen vom Zonta Club Krefeld geehrt

Bei der diesjährigen Preisverleihungsfeier zum „Young Woman in Public Affairs Award“ des Zonta Clubs Krefeld wurden gleich drei Schülerinnen des MSM mit einer Urkunde und einem Preis ausgezeichnet, und zwar Antonia Joana Schmitz, Aveen Osman und Lisa Seeck (leider erkrankt). In einer feierlichen Zeremonie wurden die Preisträgerinnen durch die Ausschussvorsitzende Frau Silke Völker sowie die Präsidenten des Zonta e.V. Krefeld in der Aula des Gymnasiums am Moltkeplatz geehrt. Die Feier findet immer an der Schule statt,

der die Gewinnerin des Award entstammt, in diesem Jahr eine Schülerin des Gymnasiums am Moltkeplatz, Cecilia Eich. Der Zonta Club Krefeld ehrt mit dem Award jedes Jahr Schülerinnen, die sich ehrenamtlich engagieren, erfolgreich Leitungsverantwortung übernehmen und sich der Stärkung von Frauen weltweit verpflichtet fühlen. Zudem möchte Zonta Schülerinnen dazu ermuntern, eine verantwortliche Stellung im öffentlichen Bereich anzustreben. Wir gratulieren allen Preisträgerinnen ganz herzlich!

Stefan Holl



Theater, Theater, Theater am MSM

Von rauchenden Fröschen und rappenden Zwergen – Märchen im neuen Gewand

Am 16.06. stellte die Theater-AG der Fünft- und Sechstklässler ihr Stück „Erzähl‘ doch keine Märchen...“ vor. Auch wenn der Titel anderes vermuten lassen könnte – aber genau das taten die 21 Schülerinnen und Schüler, nämlich ganz viele Märchen erzählen. Eingebettet in die Rahmenhandlung einer älteren Schwester, die zu ihrem großen Leidwesen nicht zu einer Party gehen durfte – natürlich wegen einer schlechten Note in der Schule – und deshalb ihrer kleinen Schwester aus dem Märchenbuch vorlesen musste, wurden die erzählten Märchen in



einer aktualisierten Fassung auf der Bühne präsentiert. In den aktualisierten Fassungen kamen dann rauchende Frösche, rappende Zwerge, ein freches Rotkäppchen mit einem etwas unmoralischem Freund Wolf sowie viele weitere skurrile Märchenfiguren vor, die trotzdem alle den wahren Kern der Märchenbotschaft vermittelten. Die tollen schauspielerischen Leistungen feierten die Eltern und Freunde der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler dann auch im begeisterten Schlussapplaus. Unser ganz besonderer Dank gilt den beiden Künstlerinnen Frau Beyerhaus und Frau Mehringer, die im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ dieses Stück über ein Jahr gemeinsam mit den Schülerinnen

und Schülern entstehen ließen.

Eine Fabel zum Fürchten – die zum Nachdenken anregende Aufführung des Q1-Literaturkurses

Bereits am 08. und 09.06. stellte der Literaturkurs der Q1 sein Theaterstück „Schwarz-Weiß-Foto-Zoo“ in der Aula des MSM vor. Was als humorige Parodie auf typisch menschliche Verhaltensweisen begann, verdichtete sich immer mehr zu einer tragischen Fabel über Mitläufertum und kritisches Engagement in einer totalitären und faschistischen Gesellschaft. Denn die Tiere, die sich zu Beginn des Stücks noch über kleine Nachbarschaftsstreitigkeiten und Marotten von „Gestreiften“ und „Gestiefelten“ zu ereifern schienen, entpuppten sich als genau die Tiere, die Zeuge einer pervertierten Unterhaltungskultur im KZ Buchenwald wurden. Sie repräsentierten also die Tiere, die jeden Tag sowohl die Gefangenen auf der anderen Seite des Zauns („Gestreifte“) als auch dazwischen die herausgeputzten SS-Familien („Gestiefelte“) und deren brutale Umgangsweise mit den „Gestreiften“ beobachteten und sich entscheiden mussten, ob sie diesem Gebahren als reine Unterhalter einfach weiterzuschauen konnten oder ob sie die Pflicht hätten, sich ihrer Rolle als Unterhalter von brutalen Menschenchindern zu entziehen. Das Lachen der Zuschauer frodementsprechend im Laufe der Vorstellung immer weiter ein und blieb den meisten im Halse stecken, als die Tiere am Ende einfach weitermachten wie bisher, nachdem der Störenfried ausgeschaltet worden war.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Literaturkurs für diese reife und überzeugende schauspielerische Leistung unter der Leitung der beiden Fachlehrerinnen Frau Bergmann und Frau Lindhorst, die mit großem Engagement, Begeisterung und viel Ausdauer diese Aufführung ermöglicht haben.

Stefan Holl



Große Gießaktion zur Rettung von Bäumen und Sträuchern rund um das MSM



Unter der Leitung der Fachschaft Erdkunde und namentlich initiiert von Herrn Hagedorn und Herrn Peifer fand Montag und Dienstag, 15. und 16.08.2022 eine große Gießaktion am MSM statt, um so ein Verdorren der umliegenden Grünanlagen zu verhindern. Unter der andauernden Trockenheit leiden die Bäume schon länger, der ausbleibende Regen sollte jetzt durch viele fleißige Hände mit Gießkannen ersetzt werden.



Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf den Bäumen, die die Abiturjahrgänge in den letzten Jahren als besondere Erinnerung gepflanzt hatten. Nicht zuletzt sie sollten vor Schaden bewahrt werden.

Fleißig teilgenommen haben alle Oberstufenschülerinnen und -schüler, die eine Freistunde hatten oder auch Klassen, die im Vertretungsunterricht einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Bäume leisten konnten.



Danke an Felix Bastigkeit und natürlich die Stadt, die uns erlaubte über einen Hydranten das nötige Wasser abzuzapfen und so in zwei Tagen an die 12000 Liter in den Boden zu bekommen.

Stefan Holl

Tolle Stimmung und klasse Leistungen beim MSM-Sporttag

Am 06.09.22 war es endlich wieder soweit: Der MSM-Sporttag im professionellen Leichtathletik-Stadion am Löschenhofweg konnte nach drei Jahren endlich wieder stattfinden! Für die Stufen 5-8 war es eine Premiere, was man ihnen bei der Ausführung der Disziplinen aber in



keinster Weise anmerkte, im Gegenteil! Mit Feuereifer und großem Talent wurde gerannt, gesprungen, geworfen und vor allem.....angefeuert.

Bei strahlendem Sonnenschein herrschte durchweg eine tolle Atmosphäre, die auch durch das gelungene Catering der Stufe Q2, die Anfeuerung von der Tribüne und die begleitende Musik unterstützt wurde.

In den Pausen zwischen den Disziplinen nutzten viele Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Spiel- und Sportgeräte auszuleihen, um mit ihren Freundinnen und Freunden auf den groß-

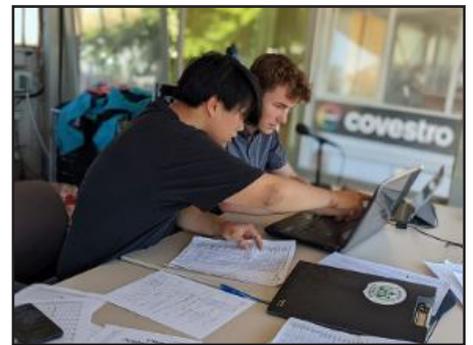


zügigen Rasenflächen um das Stadion herum zu spielen. Andere entspannten sich einfach mal und machten ein kleines Picknick im



Schatten.

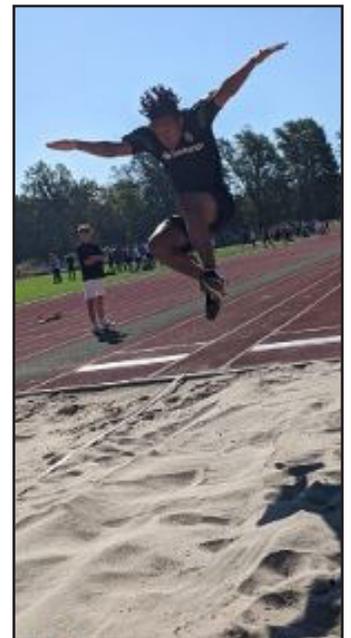
Ein Highlight war sicherlich der 800m-Endlauf der Klassen 5 und 6, bei denen die schnellsten Schülerinnen und Schüler ihre Jahrgangssiegerinnen und



-sieger ermittelten. Hier herrschte eine Stimmung wie bei großen Meisterschaften, für die Läuferinnen und Läufer bestimmt ein einmaliges Erlebnis.

Ein großer Dank gilt allen helfenden Händen, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben, sowohl aus Reihen der Stufe Q2 als Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Riegenführerinnen und Riegenführer, im Wettkampfbüro oder als Ordner, als auch aus Reihen der Lehrerschaft, die im Vorfeld, während und nach dem MSM-Sporttag großen Einsatz gezeigt haben.

Holger Kemper





MSM als „Mint-freundliche“ und „Digitale Schule“ durch Schulministerin Gebauer ausgezeichnet

In einer feierlichen Online-Veranstaltung zeichneten Frau Yvonne Gebauer, Schulministerin NRW, und Herr Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“, das MSM am 08.09.2021 als „MINT-freundliche“ und „Digitale Schule“ aus. Neben weiteren Schulen wurde damit das besondere Engagement am MSM im Hinblick auf eine Schärfung des MINT-Profiles sowie das Engagement im Hinblick auf einen Ausbau der digitalen Profilbildung im Unterrichts- und Schulalltag gewürdigt. So heißt es im Text der Auszeichnung zur „Digitalen Schule“:

„Das Jahr 2021 hat uns allen nochmals verdeutlicht, was für eine wichtige Rolle Digitalität in unserem Bildungssystem spielt. In der Covid-19-Pandemie erleben wir, dass Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung öffnen. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Nationale Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der

Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.“

Das MSM freut sich sehr über diese Auszeichnung und dankt allen beteiligten Lehrkräften auch und besonders im MINT-Bereich sowie im Bereich des Digitalen Lernens für ihr großes Engagement, namentlich und stellvertretend Herrn Pokroppa, der die Auszeichnung in der Online-Veranstaltung entgegen nahm.

Stefan Holl

Ehrung Digitale Schulen & MINT-freundliche Schulen Nordrhein-Westfalen		Die Nationale Initiative MINT ZUKUNFT SCHAFFEN
2021	Landfermann-Gymnasium Duisburg	2021
	Leibniz-Gymnasium Dormagen	2015 2018 2021
2021	Liebfrauenschule Mülhausen Grefrath	
2021	Liebig-Grundschule Dortmund	
	Lise-Meitner-Gymnasium Willich	2011 2014 2018 2021
2021	Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium Krefeld	

© 2021 MINT Zukunft e.V.

Nach schwerem Unwetter: Schule unter Wasser

Nachdem wir das ganze Schuljahr 2020/2021 mit der Aufrechterhaltung des Schulbetriebs unter Corona zu tun gehabt hatten, wollte uns das Wetter dann offenbar vorzeitig in die Sommerferien schicken – leider...

Am 29.06.2022 wurden Herr Muti und ich durch die Hausmeister informiert, dass sie gerade die Feuerwehr verständigt hätten, da es einen massiven Wassereinbruch am MSM gegeben habe. Das Bild, das sich uns bot, war abenteuerlich: Vor dem Haupteingang stand ein See, der in das Schulgebäude abfloss, durch das Treppenhaus in den Keller. Im Heizungskeller stand das Wasser bereits einen halben Meter hoch, das SLZ war auch vom Innenhof her überflutet, der gesamte NW-Trakt stand im Wasser.

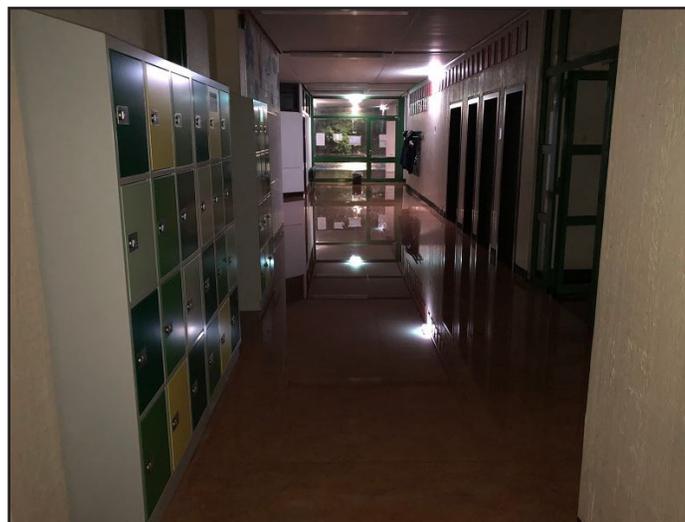
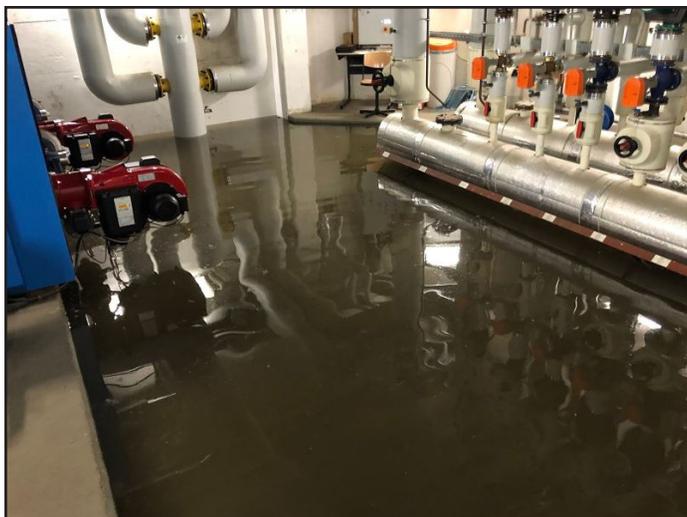
Am darauffolgenden Tag mussten wir dann folgende Information auf der Homepage veröffentlichen:

„Wegen Aufräumarbeiten kein Unterricht am Donnerstag und Freitag, 01. und 02.07.2021
LiebeSchulgemeinde, liebeEltern, liebeSchülerinnenund



Schüler, wir wurden am späten Nachmittag durch den Schulträger informiert, dass aufgrund umfangreicher Trocknungs- und Instandsetzungsarbeiten der Schulbetrieb auch an den letzten beiden Schultagen in diesem Schuljahr nicht wieder aufgenommen werden kann. Wir bedauern das sehr und bitten um Verständnis. Um Ihnen einen Eindruck der Überschwemmung von heute Nacht zu ermöglichen, sehen Sie hier ein paar Bilder, die vielleicht erahnen lassen, wie sehr die Räumlichkeiten durchnässt sind. „

Stefan Holl



Die erste Klassenfahrt der 6a

Vom 21. bis zum 23. September waren wir, die Klassen 6a und 6b, in Kleve auf Klassenfahrt. Wir verbrachten unsere Zeit in der Jugendherberge in Kleve. Dort spielten wir viele Spiele, um den Teamgeist unserer Klassen zu stärken.

Nachdem wir am Nachmittag des ersten Tages viele Spiele gespielt und den Fußballplatz und Spielplatz der Jugendherberge genutzt hatten, machten wir abends eine Nachtwanderung. Unsere große Gruppe wanderte durch den Wald in Kleve. Da es dunkel war, gruselten sich hin und wieder Kinder vor den Geräuschen im Wald. Am zweiten Tag stand nach dem Frühstück eine iPad-Rallye auf dem Programm. Wir bekamen ein iPad und mussten ein Portal zur anderen Welt schließen, wozu wir viele Rätsel lösen mussten. Am Nachmittag lag der Fokus wieder auf Kooperationsspielen. Bei einem Spiel durfte man den Boden nicht berühren und musste mit Balken einen Weg legen, um von der einen Seite des erdachten Ufers auf die andere zu gelangen.

Im Anschluss unternahmen wir einen Ausflug in die Innenstadt von Kleve. Dort durften wir uns von unserem mitgebrachten Geld kleine Sachen kaufen. Dazu zogen wir in Gruppen von mindestens drei Leuten los. Am Abend machten wir einen Partyabend mit einer Disco und Spielen. Wir tanzten und probierten neue Spiele aus

und aßen unsere mitgebrachten Süßigkeiten. Das war ein toller Abend!

Insgesamt war es eine sehr schöne Zeit mit vielen aufregenden Erlebnissen, die uns lange in Erinnerung bleiben werden.

Für die Klasse 6a: Ayse, Yael und Fritz



Die Klassenfahrt der 6b nach Kleve



Als wir bei strahlendem Sonnenschein in der Jugendherberge in Kleve ankamen, wurden wir herzlich von einer netten Dame empfangen, bekamen unsere Zimmerschlüssel und gingen auf unsere Zimmer. Wir richteten uns dort ein und danach gab es ein leckeres Mittagessen. Nach dem Mittagessen machten wir eine I-Pad Ralley durch Kleve, die uns allen sehr viel Spaß gemacht hat. Kurz darauf gab es Abendessen und danach hatten wir Freizeit. Wir konnten z.B. Fußball spielen oder die Geräte auf dem Spielplatz der Jugendherberge ausprobieren. Anschließend haben wir eine lange Nachtwanderung durch den Wald gemacht und die berühmten Klever Steinmännchen gesehen.



Am nächsten Morgen wurden wir um 7.00 Uhr von unserem Lehrer und unserer Lehrerin geweckt und haben uns für das Frühstück fertig gemacht. Zum Frühstück gab es immer Brot und Brötchen mit vielen verschiedenen Aufstrichen und Müsli. Dann begann das Programm. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und haben in diesen verschiedene Spiele gespielt. Zum Beispiel mussten wir aus Getränkekästen und schmalen Balken eine Brücke bauen. Bei einem anderen Spiel mussten wir uns an einem Seil über eine „Schlucht“ schwingen und auch die „blinden“ Gruppenmitglieder sicher ans andere Ufer bringen. Nach dem Mittagessen

ging das Programm weiter und wir spielten viele weitere lustige Spiele zusammen, z.B. „Kotzendes Känguru“. Anschließend hatten wir etwas Freizeit und dann haben wir uns auf den Weg in die Innenstadt von Kleve gemacht. Dort angekommen hatten wir Zeit, in kleinen Gruppen herumzugehen und die schöne große Stadt zu erkunden. Nach dem Abendessen haben wir mit der 6a einen Discoabend gemacht. Die Kinder, die keine Lust auf Disco hatten, konnten in einen anderen Raum gehen und Brettspiele sowie Kartenspiele spielen. Im Discoraum war es richtig laut – und sehr lustig. Im Spielraum wurden tolle Spiele gespielt, wie z.B. „Werwolf“ und „Wer bin ich“, genauso wie „Uno“ usw.



Am nächsten Morgen haben wir gefrühstückt und unsere Koffer gepackt, anschließend durften wir noch auf dem Gelände spielen. Es war eine sehr schöne Zeit in der Jugendherberge, die wir alle nie vergessen werden!

*Bella, Daniel, Emma,
Laura und Lina (6b)*



Die Klassenfahrt der 6d im letzten Schuljahr nach Kleve

Am Mittwoch vor den Sommerferien begann die Klassenfahrt der damaligen 6d. Alle versammelten sich voller Vorfreude am Bahnhof und fuhren mit dem Zug bis nach Kleve. Dort nahmen wir erst einmal eine Stärkung ein. Danach bezogen wir unsere Zimmer und begannen mit der ersten interessanten Aktivität. Dafür wurden Gruppen gelost und jede Gruppe bekam ein Tablet plus Tasche mit dazugehörigen Materialien. Wir bekamen auf dem Tablet Rätsel angezeigt und mussten dann nach der passenden Antwort suchen. Danach ging es per Standort weiter zum nächsten Rätsel. Nach der Rallye wurde noch auf dem Gelände zusammen gespielt und dann ging es auch schon auf die gemütlichen Zimmer.

Am nächsten Tag wurde als Erstes zusammen gefrühstückt. Nach dem Frühstück begannen wir mit der nächsten teambildenden Übung, bei der wir in Beglei-

tung von zwei netten Frauen Vertrauensübungen und spannende Aufgaben lösen mussten. Dabei wurden zwei Gruppen gebildet. Dann gab es eine Mittagspause, in der wir unsere Lunch-Pakete verzehren konnten. Anschließend ging es weiter mit den nächsten Aufgaben mit einer netten jungen Frau und mit einem netten jungen Mann. Am Abend gab es noch einen gemeinsamen Spieleabend. Und dann ging auch schon der nächste aufregende Tag zu Ende.

Am nächsten Tag fuhren wir mit guter Laune und vielen tollen Erlebnissen mit dem Zug wieder nach Krefeld, wo wir dann die Zeugnisse übergeben bekamen. Alles in allem war die Klassenfahrt für alle ein tolles Erlebnis, das die Klasse sehr zusammen geschweißt hat.

Bericht von Anna Wessel, 7d

Alte Mühle, heiße Tage - coole Klassenfahrt nach Schaephuysen der ehemaligen 6c

Mittwochmorgen vor den Sommerferien sind wir mit Bus und Bahn nach Schaephuysen aufgebrochen. Angekommen sind wir um 10 Uhr morgens. Während der Anmeldung haben wir zusammen Spiele wie z.B. Werwolf gespielt. Danach haben wir erst einmal unsere Zimmer bezogen.

Wir zu sechst hatten ein Zimmer mit drei Hochbetten und einem kleinen Badezimmer mit Toilette und Waschbecken. Nach dem Mittagessen hat unser Programm angefangen. Wir haben zuerst Stephan, unseren Wald- und Feuercoach, kennengelernt und sind dann mit ihm in den nahe gelegenen Wald gegangen. Dort haben wir erst einmal ein Spiel gespielt und danach in Gruppen aus

Ästen und Laub Tipis gebaut. Nachtruhe war ab 22 Uhr, so dass man ab da im Zimmer bleiben musste.

Am nächsten Tag wurden wir um 8 Uhr geweckt. Falls man vorher schon wach war, musste man natürlich nicht im Zimmer bleiben sondern konnte in den Aufenthaltsraum gehen oder in den Keller um Tischtennis zu spielen.

Nach dem Frühstück haben wir wieder Stephan getroffen und sind mit ihm zum Fußballplatz gegangen. Dort waren schon fünf Schießstationen mit Zielscheiben, Pfeilen und Bögen aufgestellt. Bevor wir uns den Bögen gewidmet haben, haben wir ein Spiel gespielt und er



hat uns die Regeln für das Bogenschießen erklärt. Wir alle hatten wirklich viel Spaß beim Schießen und haben auch tatsächlich die Zielscheiben getroffen. Einige trafen sogar ins Schwarze. Nach der Mittagspause ging's weiter. Wir sind wieder in den Wald gegangen und haben Material für Feuer gesucht.

Danach haben wir am Feuerplatz mit den Naturmaterialien und einem Feuerstrahl versucht Feuer herzustellen, welches uns auch allen gelungen ist. Viele waren danach ziemlich schmutzig, hatten Kriegsbemalung im Gesicht und mussten unbedingt duschen.

In unserer freien Zeit vergnügten wir uns mit Volleyball und Tischtennis spielen, chillten in den verschiedenen Zimmern oder spielten Karten. Am Donnerstagnachmittag ging plötzlich der Feueralarm an und alle mussten schnell raus in den Hof. Wir waren alle ganz schön verwirrt und auch etwas geschockt. Als wir aufgeklärt wurden, kam heraus, dass er ausgelöst wurde, weil wir mit vielen Kindern in einem Raum waren und das Wet-

ter so heiß war, dass der heiße Windstoß den Alarm auslöste. Das war ein Erlebnis.

Am Abend haben wir dann alle zusammen gegrillt und Spaß gehabt. Am dritten und letzten Tag mussten wir vor dem Frühstück in einer halben Stunde unsere Taschen packen, die Betten abziehen und die Zimmer fegen. Um 10 Uhr sind wir dann glücklich, zufrieden und kaputt wieder abgereist. Es war eine tolle Klassenfahrt!

Antonia Spremberg, 7c



MINT-AG Klasse 9 2021/2022

Alle reden vom Klima! Wir untersuchen das Wetter!

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2021/2022 beschäftigten wir uns in der MINT-AG mit dem Thema Wetter. Zusammen mit unseren Lehrerinnen Frau Schön und Frau Dittrich erstellten wir ein E-Book zu diesem Thema, welches unter dem folgenden Link abrufbar ist: <https://youtu.be/6uptRIaHylU>

Die Arbeitsphasen waren sehr von Experimenten sowie Partner- und Gruppenarbeit geprägt, wobei in jeder Stunde die iPads genutzt wurden. Wir recherchierten zu vielen Themen selber und schrieben Texte, in denen wir unsere Ergebnisse festhielten. Unsere Lehrerinnen gaben uns aber auch Arbeitsblätter und Themenvorschläge zur Recherche sowie Materialien zu Experimenten zum Thema Wetter. Beispielsweise beschäftigten wir uns mit dem Land-See-Windsystem, der Verdunstung und Wolkenbildung, Temperaturen auf unterschiedlichen Böden oder Wetterkarten. Außerdem baute jeder einen eigenen Regenschirm sowie ein eigenes Barometer. Natürlich schauten wir uns auch die schuleigene Wetterstation im Detail an.

Der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung waren immer sehr hoch. Durch die hohe Unterstützung unserer Lehrerinnen und die gute Vorbereitung des Halbjahres lernten wir viel zum Thema Wetter und hatten sehr viel Spaß. Ein besonders gelungener Abschluss des MINT-Halbjahres war das gemeinsame Eisessen in der letzten MINT-Stunde.

Für den Mint-Kurs: Pierre Warmo



MiLeNa – Erstes Programmjahr an unserer Schule

Einmal als Schülerin oder Schüler die Schulbank gegen den Platz an der Tafel tauschen und selbst aktiv den naturwissenschaftlichen Unterricht gestalten? Geht nicht? Doch! MiLeNa (MINT-Lehrkräfte-Nachwuchsförderung) ist ein Programm, das vor zehn Jahren von mehreren Universitäten ins Leben gerufen wurde, um auf den Lehrkräftemangel in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu reagieren. Das Programm ist nicht nur darauf ausgelegt Oberstufenschülerinnen und -schülern an der Universität erste Einblicke in das Lehramtsstudium eines MINT-Faches zu bieten, sondern auch erste praktische Erfahrungen in Form von Lehrgelegenheiten an der eigenen Schule zu sammeln.



Die Universität Duisburg-Essen bietet dabei den MiLeNas - wie die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kurz genannt werden - die Möglichkeit an zwei Basis-Workshops teilzunehmen, in denen sie beispielsweise über verschiedene Lehrpersönlichkeiten diskutieren, lernen wie ein gutes Arbeitsblatt aussehen sollte oder was zu beachten ist, wenn mit Schülerinnen und Schülern experimentiert wird. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit an weiteren themenspezifischen Workshops an der Universität Duisburg-Essen und an einer zweitägigen Exkursion nach Wolfsburg teilzunehmen, bei der die MiLeNas auch außerschulische Lernorte aus anderer Perspektive kennen lernen - in diesem konkreten Beispiel das phaeno, ein Science Center in Wolfs-

burg, und die Autostadt. Gleichzeitig besteht auch hier die Möglichkeit Kontakte zu MiLeNas anderer Schulen zu knüpfen und sich über die Lehrgelegenheiten an der eigenen Schule auszutauschen.

Mittlerweile hat sich ein großes Netzwerk aus Schulen gebildet, die regelmäßig am Programm teilnehmen und die die Lehrgelegenheiten der MiLeNas so weit ausgebaut haben, dass ein ganz neuer Zweig in den MINT Angeboten der Schule entstanden ist.

Auch unsere Schule möchte sich dahingehend orientieren, Oberstufenschülerinnen und -schülern Lehrgelegenheiten an der Schule zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund besteht ab dem Schuljahr 2022/23 für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF und Q1 die Möglichkeit, an dem oben beschriebenen Programm teilzunehmen. Die MiLeNas haben dabei die Möglichkeit an der AG- Gestaltung und -Durchführung für die Sekundarstufe I mitzuwirken oder auch die Rolle einer Mentorin bzw. eines Mentors zu übernehmen, wie beispielsweise bei der Durchführung von „Jugend forscht“-Projekten. Zudem sind Projekte mit den umliegenden Grundschulen geplant, bei denen die MiLeNas die Rolle der MINT-Lehrkraft übernehmen und Grundschülerinnen und -schüler die Möglichkeit erhalten die MINT-Fächer näher kennen zu lernen.

MiLeNa-Aktivitäten seit Beginn des Schuljahres:

Basis-Workshops an der Universität Duisburg-Essen

- 19.09. und 20.09.2022
- 03.11. und 04.11.2022

Was ist guter Unterricht? Wie erreicht man es als Lehrperson das Interesse der Schülerinnen und Schüler auch bei schwierigen Themen aufrecht zu erhalten? Wie schafft man Kontexte, die die Schülerinnen und Schüler intrinsisch motivieren?

Das sind einige der Fragen, mit denen sich die ca. 50 Schülerinnen und Schüler beim zweiten Basis-Work-



Die Knobel-AG

Sarah Bonitz (EF) und Pia Kagerer (EF) engagieren sich seit Beginn des Schuljahres bei der Gestaltung und Durchführung der Knobel-AG für die Jahrgangsstufen 5 und 6. Neben mathematischen Basteleien – wie dem Infinity-Cube oder einer Pentagrammlaterne - werden gemeinschaftlich Knobelaufgaben gelöst und Strategien

shop an der Universität Duisburg-Essen beschäftigt. Prof. Dr. Heike Theyßen, Physikdidaktikerin an der Uni, stellte in diesem Rahmen empirische Studien zur Interessenslage von Mädchen und Jungen, aber auch verschiedenen Altersgruppen vor. Gemeinsam wurde darüber diskutiert, wie man es schafft, als Lehrperson fachliche Inhalte so aufzuarbeiten, dass sie Mädchen wie Jungen unterschiedlichen Alters motivieren können.



Aber es sollte auch über rein theoretische Inhalte hinausgehen. Die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien und Gesamtschulen von Krefeld über Moers bis Bottrop planten anhand konkreter Unterrichtsinhalte ihre eigene 90-minütige Unterrichtseinheit, die sie im Anschluss der Gruppe vorstellten.

Neben Anregungen für die zukünftigen Lerngelegenheiten an unserer Schule – wie der Knobel-AG oder der Betreuung des Tags der offenen Tür – nahmen unsere MiLeNas auch weitere Eindrücke von der Uni mit nach Hause – ein Essen in der Unimensa, einmal Platz nehmen im Audimax uvm.

zur Lösung mit Blick auf die Mathematik-Wettbewerbe trainiert. Einmal wöchentlich trifft sich die Gruppe aus ca. 25 Schülerinnen und Schülern – interessierte Schülerinnen und Schüler sind immer herzlich willkommen.



Schnuppernachmittag für Grundschülerinnen und -schüler

Am 19.10.22 fand der erste Schnuppernachmittag für interessierte Grundschülerinnen und -schüler statt. In verschiedenen Zeitslots hatten die Viertklässlerinnen und -klässler die Möglichkeit unsere Schule und das Unterrichtsangebot näher kennen zu lernen. Auch hier haben sich fünf unserer MiLeNas maßgeblich eingebracht.



Legofiguren zum Leben erwecken? Geht nicht? Geht doch! In der Informatik unterstützten Ali Shafiee (Q1) und Alice Salakhova (Q1) die Viertklässlerinnen und Viertklässler bei der Erstellung von Stop-Motion Filmen.



In der Chemie untersuchten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule unter dem Motto „Weiße Stoffe = gleiche Stoffe?“ u.a. Salz, Zucker und Zitronensäure auf ihre Eigenschaften hin. Elina Raabe (Q1), Pia Kagerer (EF) und Franziska Stahl (Q1) unterstützten hierbei tatkräftig.



Ihr seid in der Jahrgangsstufe 9 oder EF und habt Interesse im nächsten Schuljahr am MiLeNa-Programm teilzunehmen? Dann meldet euch gerne jetzt schon per schul.cloud Nachricht oder Mail an: m.grolig@msm-gym-krefeld.de.

Miriam Grolig

Impressionen der MINT-Wettbewerbe 2022



Känguru Wettbewerb

- unsere Schule stellte 331 Teilnehmerinnen und Teilnehmer -

Der Känguru-Wettbewerb ist ein internationaler Einzelwettbewerb, der traditionsgemäß am dritten Donnerstag im März stattfindet. In mittlerweile 80 Ländern knobeln Schülerinnen und Schüler innerhalb von 75 Minuten an den Multiple Choice Aufgaben.

Auch in diesem Jahr haben wieder alle fünften und sechsten Klassen unserer Schule gesammelt teilgenommen - darüber hinaus alle interessierten Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 7 bis Q2.

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern und freuen uns auf den nächsten Känguru-Wettbewerb am 16.03.2023.

1. Preis: Aaron Jonathan Wessel

2. Preis: Emilia Kallner, Marlene Hoffmann, Niklas Rövekamp, Johann Fey

3. Preis: Ben David Webb, Nils Schmedders, Hana Dinaj, Lotte Blankenagel, Perre Warmo, Emilia Ludwig, Deniz Cakmak

Bonner Mathematikturnier am 23.09.2022

Paul Lengfeld (Q2), Jayda Lammertz (Q1), Constantin Jonat (Q2), Deniz Cakmak (Q2) und Florian Augner (Q2) traten als Fünferteam für unsere Schule beim Bonner Mathematikturnier an.

In der „mathematischen Staffel“ am Vormittag mussten innerhalb von einer Stunde möglichst viele Punkte bei der Lösung von 20 Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen der Mathematik gesammelt werden.

Im „Sum of us“-Teil am Nachmittag wurden dann in Teamarbeit Aufgaben zum Vorbereitungsmaterial zu „Max-Plus-Algebren“ gelöst. Nicht nur fachlicher Hintergrund, eine Gabe für Knobelaufgaben und gutes Taktieren war an diesem Tag gefragt, sondern vor allem gute Teamarbeit. Auch wenn es für eine Spitzenplatzierung in diesem Jahr nicht ganz reichte, können die Teilnehmer



mit Stolz auf eine mehr als solide Leistung zurückblicken, die unserer Schule die beste Platzierung unter den teilnehmenden Krefelder Gymnasien sicherte.

Im nächsten Schuljahr stellen wir uns der Herausforderung erneut und werden uns für das Bonner Mathematikturnier bewerben. Interessierte Schülerinnen und Schüler aus der jetzigen EF/Q1 können sich gerne schon melden. Von den Sommerferien bis zum Bonner Mathematikturnier im September findet dann ein Trainingscamp statt, um Nichts dem Zufall zu überlassen.

Bundeswettbewerb Mathematik

- Pierre Warmo erhält Anerkennungsurkunde -

Der Bundeswettbewerb Mathematik – ein herausfordernder Wettbewerb, bei dem die Teilnehmenden zunächst in einer Hausaufgabenrunde mit vier Aufgaben aus den Themengebieten Geometrie, Kombinatorik, Zahlentheorie und Algebra das eigene Können unter Beweis stellen müssen. Pierre Warmo (9d) hat sich dieser Herausforderung Anfang des Jahres gestellt und für die erste Hausaufgabenrunde eine Anerkennungsurkunde erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

62. Mathematik-Olympiade

- Neun Schülerinnen und Schüler traten in der Stadtrunde am 10.11.22 an -

Neun Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben die erste Runde der Mathematik-Olympiade erfolgreich gemeistert und traten am 10.11.22 in der Stadtrunde am Hannah-Arendt-Gymnasium an. 144 Schülerinnen und Schüler der Krefelder Schulen knobelten von 12 bis 15 Uhr, dass man die Köpfe förmlich rauchen

sah. Wer es als Stadtsiegerin bzw. -sieger in die nächste Runde geschafft hat ist noch nicht klar. Das Besondere an der 62. Mathematik-Olympiade: Die Landesrunde am 25.02.2023 findet dieses Jahr – ganz im Stile eines Heimspiels - an der Hochschule Niederrhein in Krefeld statt.

53. Internationale PhysikOlympiade

- Constantin Jonat kommt in die zweite Runde -

Für die erste Runde der PhysikOlympiade waren 1037 Schülerinnen und Schüler von 355 Schulen aus allen 16 Bundesländern angemeldet. In einer Hausaufgabenrunde musste eine Ausarbeitung angefertigt werden, die thematisch von der Brennweite einer Linse, über die physikalische

Betrachtung eines fliegenden Badminton-schlägers bis hin zum Tohoku-Erdbeben ging. Als einer von nur 13 Schülerinnen und Schülern aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf konnte sich Constantin Jonat (Q2) mit seiner Leistung aus der ersten

für die nächste Runde qualifizieren. Ein herausragendes Ergebnis! In der zweiten Runde musste er sich einer 180-minütigen Klausur stellen. Die Auswertung hierzu steht noch aus.



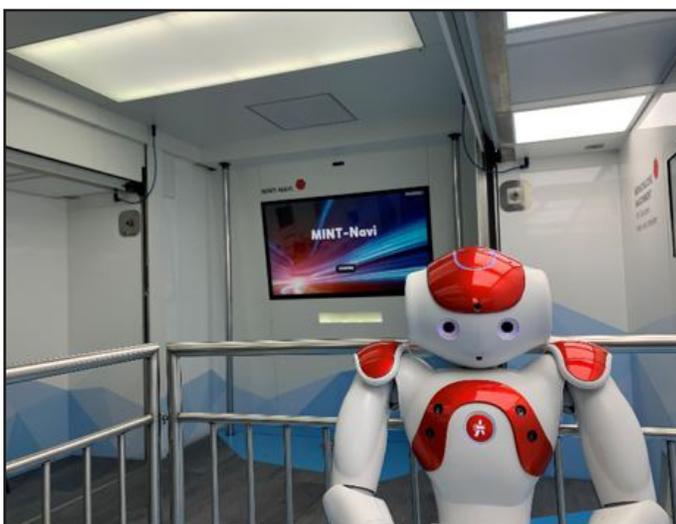
Miriam Grolig

Der TouchTomorrow-Truck am MSM

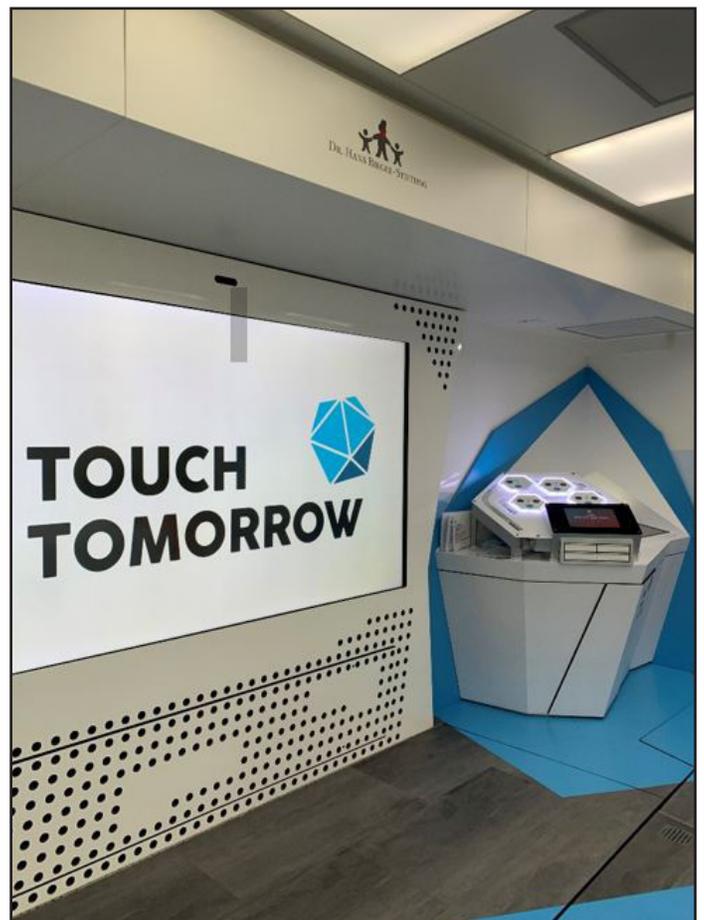


MINT-Berufe der Zukunft greifbar machen

Beim Betreten des Schulhofs am Morgen des 18.10.2022 fiel direkt ein weiß-blauer LKW mit ungewöhnlich großem Ausmaß ins Auge, der sich dort am Vorabend wortwörtlich entfaltet hatte. Auf den zwei begehbaren Etagen des knapp 17 Meter langen und über sechs Meter hohen „Touch-Tomorrow-Trucks“ der Hans-Riegel-Stiftung konnten wir, insgesamt 30 Schüler der MINT-LKs der Q1 und Q2, als freiwilliges Angebot zur Berufsorientierung in gut zweieinhalb Stunden an zahlreichen, mit Touchscreens ausgestatteten Stationen aktuelle und gerade entstehende Berufsfelder im MINT-Bereich selbstständig mit Hilfe von Experimenten und Informationsmaterial erkunden und erleben.



Nach einer kurzen Einführung und Vorstellung der vierköpfigen Crew des Trucks, allesamt mit Berufserfahrung im MINT-Bereich als studierte Physiker, Informatiker oder Ingenieure, wurde uns das im Truck verwendete Speichermedium, rote Ikosaeder, also Körper mit zwanzig Ecken, vorgestellt. Jeder Schüler erhielt im Anschluss



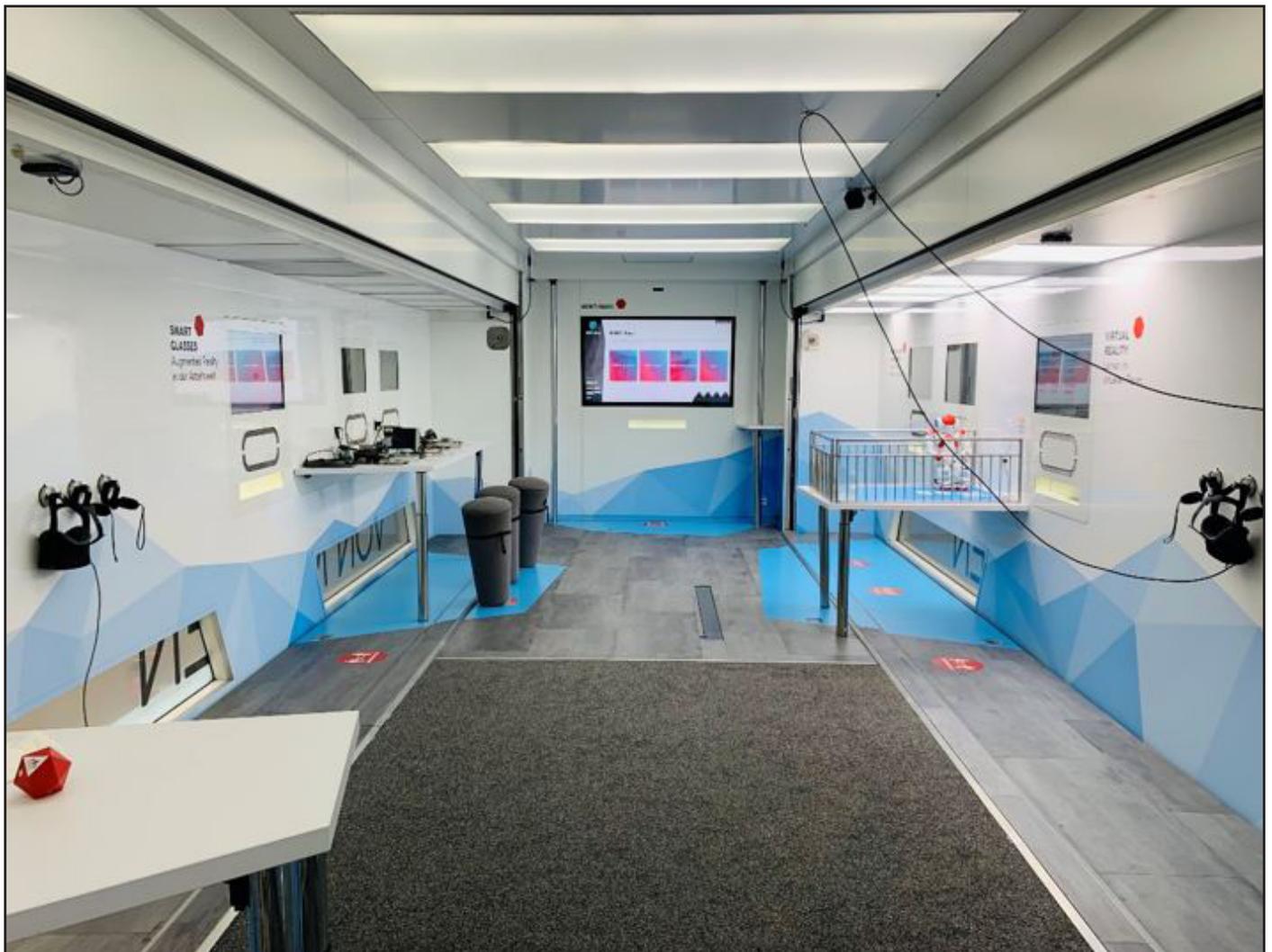
einen dieser Ikosaeder, auf dem man mittels Chiptechnologie Texte und Videos, die einen interessieren, speichern konnte und nach dem Besuch zuhause über einen persönlichen Code abrufen kann. Unterstützt wurde die Crew des Trucks von einer Berufsberatung der Agentur für Arbeit Krefeld, um hinsichtlich beruflicher Möglichkeiten weiteres Fachwissen zu liefern.

Zurück zum Programm: Die nun gebildeten Kleingruppen wurden jeweils einer von insgesamt acht Stationen zugeteilt, die jeweils eine moderne Technologie und das damit verbundene Berufsfeld darstellt. Auf diese Weise konnten wir erleben, wie eine künstliche Intelligenz (KI) im Zusammenspiel mit einer Drohne der Landwirtschaft vollkommen neue Wege eröffnet und so für wesentlich effizienteren Anbau von Agrarprodukten sorgt, das sogenannte „Precision Farming“, oder wie in Zukunft neue Transportmittel aussehen könnten, zum Beispiel ein in einer vakuumierten Röhre fahrender Zug mit der Geschwindigkeit eines Passagierflugzeugs. Alle diese Themen wurden immer mit selbst durchführbaren Experimenten verknüpft, so konnte man unter anderem die KI der Drohne selbst mit kleinen Weizenminiaturen trainieren, ausschließlich das richtige Getreide zur Ernte freizugeben, oder einen Miniaturzug in einer Beschleunigungsröhre unter verschiedenen Bedingungen fahren zu lassen, zum Beispiel im Vakuum und mit Luftwiderstand. Weitere Themen waren die Kontrolle menschlicher Gedanken durch elektrische Impulse, das Erleben einer virtuellen Realität, die Vereinfachung von Produk-

tionswegen durch AR-Brillen, die unmittelbar im Sichtfeld des Menschen Bauanleitungen visualisieren können oder die Forschung an neuen Ressourcen, wie zum Beispiel Kunststoffen aus Holz.

In diesen zweieinhalb wirklich kurzweiligen Stunden wurden allen Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten dargestellt, wie ein zukünftiger Beruf für sie im MINT-Bereich aussehen könnte. „Niemand wird zu MINT überredet, MINT überzeugt für sich selbst“, so wirbt ein zentrales Statement der Initiatoren für die Exponente. Schließlich nehmen wir aus diesem Vormittag viele neue, teils auch ungewöhnliche, futuristische Erfahrungen mit... Und einige Teilnehmer vielleicht sogar einen weiteren Schritt in Richtung Berufsentscheidung.

Constantin Jonat (Q2)



2. Youth Science Camp Krefeld

- KReate Future 2022: Digitalisierung und künstliche Intelligenz -

Am 20.6.2022 fand in der Mediothek Krefeld das diesjährige KReate Future statt. Bei diesem nehmen Schüler und Schülerinnen ab der Jahrgangsstufe 9 der Krefelder Schulen teil. Vom MSM nahmen wir mit sieben Teilnehmern der Jahrgangsstufe Q1 teil, die besonders an den



Naturwissenschaften interessiert sind. Um 9 Uhr startete der ereignisreiche Tag für uns ohne unsere Lehrkraft Frau Grolig, die zu unserem Bedauern kurzfristig an Corona erkrankte. Durch ihr Engagement im Voraus ergab ihre Abwesenheit zum Glück kein Problem im Laufe des Tages.

Niklas Siepen eröffnete den Tag und erklärte den Ablauf. Zuerst bekamen wir drei Impulsreferate im Themenbereich digitaler Wandel zu hören, danach wurden uns Firmen vorgestellt die Berufe in diesen Bereichen anbieten. Die Vertreter der Firmen und die Sprecher der Impulsreferate standen uns im Verlauf des Tages bei Fragen zur Seite. Nun ging es mit dem Ideensammeln los. Diese wurden anschließend in verschiedene Kategorien geclustert. Anschließend ging es in die Arbeitsphase, wo wir unsere Ideen diskutiert und recherchiert haben. Von der Mediothek wurden uns iPads, Laptops und alle möglichen Bücher zur Verfügung gestellt. Unsere Gruppe bestand aus den sieben Schülern des MSM (Constantin Jonat, Deniz Cakmak, Jens Wolters, Karina Wunsch, Paul Lengfeld, Valerie Rast, Yiming Mao). Wir beschlossen uns mit dem Thema KI und Ethik auseinanderzusetzen und diskutierten auch mit vielen Vertretern der Firmen Ideen und Lösungsmöglichkeiten um mit dem Thema in der Zukunft umzugehen.

Zur Stärkung stand ab 13:00 Uhr außerhalb der Mediothek ein Pizzatruck, bei dem es kostenlos Pizzabrötchen und Pizzastücke gab. Ab 16 Uhr konnten die verschiedenen Gruppen mit den selbstausgedachten Gruppennamen ihre Ideen und Konzepte den Firmen und den anderen Teilnehmern präsentieren. Während der Vorträge durften die Jury und das Publikum per QR Code die Ideen der Gruppen bewerten, sodass am Ende drei Publikums- und drei Jury-Plätze vergeben wurden. Die Jury bestand aus den Vertretern der Unternehmen und Experten in bestimmten Fachgebieten.

Unsere Gruppe erzielte beim Publikum den zweiten Platz. Bei jeder Platzierung konnte man sich zwischen 3 Geschenken aussuchen. Die Unternehmen hatten die Möglichkeit ihre Kontaktdaten an einzelne Gruppen weiterzugeben, um mit diesen in den weiteren Austausch zu kommen und eventuell um Ideen umzusetzen. Um den Teamgeist zu stärken gab es für jede Gruppe die Chance ein T-Shirt mit dem Gruppennamen bedrucken zu lassen. Zudem hat man ein Goodie Bag mit vielen tollen Werbegeschenken zum Abschluss erhalten.

Alles in allem war es ein interessanter, informativer und ereignisreicher Tag, den wir den nachfolgenden Jahrgangsstufen weiterempfehlen. Wir hatten als Gruppe sehr viel Spaß auch wenn wir uns gewünscht hätten, dass Frau Grolig hätte dabei sein können.

Karina Wunsch (Q2) und Valerie Rast (Q2)

